

JETZT MITMACHEN ALS STADT ODER GEMEINDE

SO KÖNNEN STÄDTE UND GEMEINDEN ZUM ERFOLG DER KAMPAGNE BEITRAGEN



FAIR TRADE TOWN – EINE AUSGEZEICHNETE IDEE

Fair Trade Town ist eine Auszeichnung für Städte und Gemeinden, die sich für den Fairen Handel engagieren. Nicht nur **die Politik ist gefordert**, auch Konsumentinnen und Konsumenten, Geschäfte, Restaurants, Hotels, Unternehmen und Institutionen sollen bei der Kampagne mitmachen.

Jede Gemeinde oder Stadtverwaltung kann sich bei der Beschaffung für Fair Trade-Produkte entscheiden und damit viel verändern – für mehr Fairen Handel in der Schweiz und dadurch auch für die Menschen im Süden!

Also keine Zeit verlieren und gleich mitmachen auf www.fairtradetown.ch!



EINE STADT/GEMEINDE MUSS FÜNF KRITERIEN ERFÜLLEN

Eine Stadt/Gemeinde muss fünf Kriterien erfüllen, um die Auszeichnung als Fair Trade Town zu erhalten. Sind alle Kriterien erfüllt, kann die Stadt/Gemeinde die Auszeichnung beantragen. Die Kriterien 1 und 2 müssen von der politischen Instanz einer Stadt/Gemeinde erfüllt werden. Die Kriterien 3, 4 und 5 betreffen den Detailhandel, Gastrobetriebe, Hotels, Unternehmen, Vereine und die Medien.

- 1 Die Stadt/Gemeinde bekennt sich zum Fairen Handel.
- 2 Eine Arbeitsgruppe koordiniert das Fair Trade-Engagement.
- 3 Detailhandel und Gastronomie/Hotellerie bieten Fair Trade-Produkte an.
- 4 Institutionen und Unternehmen verwenden Fair Trade-Produkte.
- 5 Durch Öffentlichkeitsarbeit wird der Faire Handel der Bevölkerung nähergebracht.

Nur durch die Teilnahme der Stadt/Gemeinde können die Kriterien 1 und 2 erfüllt werden!

Eine detaillierte Erläuterung der Kriterien gibt es auf www.fairtradetown.ch.

DER FAIRE HANDEL IN DER SCHWEIZ

Wir sind Weltmeister im Fairen Handel! Denn in der Schweiz geben Konsumentinnen und Konsumenten pro Jahr durchschnittlich 55 Franken für Fair Trade-Produkte aus. Das ist mehr als in allen anderen Ländern, aber längst nicht genug.





MITMACHEN ALS STADT ODER GEMEINDE

Ohne das Engagement der Verantwortlichen in Politik und Verwaltung kann eine Stadt oder Gemeinde nicht Fair Trade Town werden. Die Kriterien 1 und 2 können nur von der zuständigen politischen Instanz erfüllt werden. Deshalb ist es wichtig, dass auch die öffentlichen Entscheidungsträger mitmachen und damit eine Vorbildfunktion übernehmen.

KRITERIUM 1: DIE STADT/GEMEINDE BEKENNT SICH ZUM FAIREN HANDEL

Teil 1: Die zuständige politische Instanz beschliesst, die Auszeichnung als Fair Trade Town anzustreben. Die Entscheidung wird über die offiziellen Kommunikationswege der Stadt/Gemeinde publik gemacht. Die Stadt/Gemeinde macht den entsprechenden Eintrag in ihrem Profil auf www.fairtradetown.ch und erhält so den Status als Bewerberin.

Teil 2: Die Stadt/Gemeinde verwendet in ihrer Verwaltung Fair Trade-Kaffee sowie mindestens zwei weitere Fair Trade-Produkte. Als Fair Trade-Produkte gelten alle Produkte, die von Mitgliedern von Swiss Fair Trade gehandelt werden oder deren Gütesiegel tragen.

Teil 3: Die Stadt/Gemeinde verpflichtet sich, für die Auszeichnung als Fair Trade Town eine offizielle Veranstaltung zu organisieren. Die Veranstaltung wird im Vorfeld in möglichst vielen Kommunikationskanälen der Stadt/Gemeinde beworben, die Presse wird informiert und der entsprechende Eintrag im Profil der Stadt/Gemeinde auf www.fairtradetown.ch erstellt.

KRITERIUM 2: EINE ARBEITSGRUPPE KOORDINIERT DAS FAIR TRADE-ENGAGEMENT



Teil 1: Die Stadt/Gemeinde setzt eine Arbeitsgruppe ein, welche die Umsetzung der Ziele von Fair Trade Town koordiniert und überprüft. Die Arbeitsgruppe soll ein möglichst breites Netzwerk abdecken. Neben einem/einer Vertreter/-in der Stadt/Gemeinde sollen mindestens drei Personen aus folgenden Bereichen mitwirken: Detailhandel/Fachhandel, Gastronomie/Hotellerie, Schulen/Kindertagesstätten, Spitäler/Alterszentren, Lokalmedien, Vereine, religiöse Institutionen, lokale Aktionsgruppen. Die Kontaktperson sowie die Mitglieder der Arbeitsgruppe im Gemeindeprofil auf www.fairtradetown.ch eintragen.

Teil 2: Die Fair Trade-Arbeitsgruppe trifft sich regelmässig und dokumentiert die Einhaltung der einzelnen Kriterien. Mindestens 2 Mal jährlich findet ein Treffen der Arbeitsgruppe statt. Sie erfasst die Ist-Situation bezüglich der Kriterien und dokumentiert die Verbesserungen bis zur Auszeichnung als Fair Trade Town und darüber hinaus. Sie bringt das Webprofil der Stadt/Gemeinde auf www.fairtradetown.ch regelmässig auf den aktuellen Stand und überprüft die Einträge.

Teil 3: Die Fair Trade-Arbeitsgruppe stellt sicher, dass in der Stadt/Gemeinde mindestens 1 Mal pro Jahr eine Fair Trade-Aktivität stattfindet. Dabei werden lokale Akteure aus allen Bereichen in die Veranstaltung miteingebunden. Zudem unterstützt die Arbeitsgruppe lokale Akteure bei der Durchführung eigener Veranstaltungen wie Degustationen, Infoabende etc.

JETZT MITMACHEN UND FAIR TRADE-AKTIVITÄTEN PLANEN

Zum Beispiel am World Fair Trade Day (immer am zweiten Samstag im Mai) oder an jedem anderen Tag:

Stadt/Gemeinde:

- Fair Trade-Apéro für den Gemeinde- oder Stadtrat
- Informationsanlass oder -kampagne für die Bevölkerung und das lokale Gewerbe
- Degustation von Kaffee, Tee und Schokolade aus Fairem Handel beim Dorffest
- Offizielle Anlässe, z. B. Gemeindeversammlung oder Jungbürgerfeier, immer mit Fair Trade-Produkten ausrichten
- Fair Trade-Weihnachtsessen für Mitarbeitende der Verwaltung oder den Gemeinderat
- Fair Trade-Rosen verteilen
- Einen Infoabend, z. B. mit einem Film oder einem Vortrag, zum Thema Fair Trade Town organisieren
- Räumlichkeiten für weitere Fair Trade-Aktivitäten zur Verfügung stellen
- Infostand am Dorffest oder Stadtmarkt
- Fair Trade-Einkaufs- und Gastroführer mit lokalen Läden und Gastrobetrieben
- Fair Trade-Menu im Personalrestaurant
- Thematischer Input «Fairer Handel» an der Gemeindeversammlung
- Weiterbildung zum Thema nachhaltige, soziale Beschaffung für Mitarbeitende

Es gibt sicher noch mehr tolle Ideen. Wir unterstützen gerne neue Aktivitäten.



UMSTELLEN AUF FAIR TRADE-PRODUKTE IST GANZ EINFACH



Diese Fair Trade-Produkte eignen sich für die Beschaffung von Gemeinden und Städten besonders gut:

Getränke: Die Umstellung auf Fair Trade-**Kaffee** ist auch bei industriellen Kaffeemaschinen möglich. Auch **Tee** und **Fruchtsäfte** bieten sich für die Umstellung auf Fair Trade-Produkte an, sowohl in Getränkeautomaten als auch in kleinen Teeküchen.

Nahrungsmittel: **Zucker** für den Kaffee oder Tee kann ebenfalls aus Fairem Handel stammen. Süsse und salzige Snacks wie **Nüsse**, **Trockenfrüchte**, **Schokolade**, **Reiswaffeln** oder **Müsliriegel** gibt es ebenfalls als Fair Trade-Produkte. **Reis**, **Hülsenfrüchte**, **Früchte**, **Öl**, **Essig** und **Gewürze** aus Fairem Handel vervollständigen das kulinarische Angebot.

Blumen: Als Tischdekoration im Gemeindesaal, im Empfangsbereich der Verwaltung oder als Geschenk sind Fair Trade-**Blumen** immer eine schöne Idee.

Kunsthandwerk: Fair gehandeltes **Kunsthandwerk** ist ideal als Bürodekoration oder als Weihnachts- oder Jubiläumsgeschenk für Mitarbeitende.

Textilien: **T-Shirts** bis hin zu strapazierfähiger **Arbeitsbekleidung**, aber auch **Heimtextilien** sind bereits aus Fairem Handel erhältlich. Und auch **Sportbälle**, z. B. für Schulen, gibt es fair produziert.

Gerne helfen wir, Bezugsquellen für die verschiedenen Fair Trade-Produkte zu finden.

**JETZT MITMACHEN AUF
WWW.FAIRTRADETOWN.CH**

Fair Trade Town

c/o Swiss Fair Trade
Missionsstrasse 21
CH-4055 Basel

+41 61 260 21 60

+41 79 503 30 45

info@fairtradetown.ch

www.fairtradetown.ch

Impressum

Herausgeber: Swiss Fair Trade, www.swissfairtrade.ch

Redaktion/Gestaltung: Werbekontor, www.werbekontor.ch

© Swiss Fair Trade 2014

**Fair Trade Town ist eine Kampagne von Swiss Fair Trade,
dem Dachverband der Fair Trade-Organisationen in der Schweiz.**

Weitere Informationen auf www.swissfairtrade.ch.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

SVgroup